

Feuer und Eis

Heiße Liebe und kaltes Sibirien

Von abgemeldet

Kapitel 18: Wo ist Boris?

hoi ^^

das ist nun kappi 18 von fue...was erwartet euch hier >>?

ganz einfach: die frage um valkov wird geklärt...aber denken kann man es sich ja...von daher, keine überraschung...

naja, und es ist aus der sicht von tala geschrieben... >>'""

Wir nickten und Kai ging rein...

„Valkov! Wie lang ist dieser Gang denn?“

„Nicht lang... Da hinten schon Boris Tür!“

Dabei zeigte er auf eine Tür am Ende des Ganges. Mein Engel ging zielsicher darauf zu und blieb davor stehen. Was ist los?

„Tala, du bleibst hier draußen... Valkov! Gib mir deine Waffe!“

„Kai, bist du wahnsinnig?! Alleine schaffst du das nicht!“

„Oh doch, das werde ich schaffen! Ich hab mit Boris noch ein Wörtchen zu reden! Und das werde ich jetzt tun!“

„Kai, was hast du vor?“

„Ich will ihn nicht umbringen... Nur reden! Die Waffe brauch ich zur Selbstverteidigung!“, grinste Kai. Glaub ich ihm das? Nein...

Kai ist zu hinterhältig, um so etwas zu machen. Was hat er vor? Und wieso hat er so ein Grinsen im Gesicht? Er will doch nicht etwa...?

„Kai, nicht Boris umbringen!“, kam es von Valkov. Mein Schatz war nicht gerade davon begeistert und fragte: „Wieso? Er hat mir mein Leben zerstört...“

„Ich nicht weiß, ob hier unten auch Kameras!“

„Du hast doch gesagt...“

„Da, hab ich! Aber ich nicht sicher... Wenn Kamera hier ist, dann wird gefilmt! Und du weißt, was dann...“

„Ja... Stimmt... OK, ich werde Boris nicht den Gar ausmachen! Aber ich werde ihn auch nicht schonen!“

„Versprich es!“, sagte ich in die kleine Runde. Kai sah mich an und blickte wieder weg...

„Meinetwegen, ich kann aber für nichts garantieren!“

Mit diesen Worten ging er durch die Tür...

Es dauerte und dauerte...

Was machen die denn so lange? Kaffee trinken?

„Du heißt Tala?“ , hörte ich Valkov neben mir sagen. Ich sah ihn an und nickte. Worauf will er hinaus?

„Ja... Warum fragst du?“

„Mein Sohn heißt auch Tala...“

Was?!

Also ist das...

Das ist mein Vater?!

Aber...

„Du guckst erstaunt! Was los?“

„Ich... Also... Ähm... Ich heiße Tala Valkov...“

Valkov machte große Augen. Ich weiß nicht, was das zu bedeuten hatte, aber ich sah eine Erleichterung in seinen Augen.

„Du mein Sohn!“

Ich... Also... Ich weiß nicht, was ich sagen oder denken soll...

Das ist mein Vater!?

„Du bist also mein Vater...?“ , fragte ich sicherheitshalber noch mal nach.

„Ja, wie aussieht...“

„Warum sagst du mir das erst jetzt?“ , fuhr ich meinen Vater an. Er aber lachte nur leise auf und meinte dann: „Ich hatte Angst um dich... Boris weiß nicht, dass ich dein Vater! Und wenn ich dann dauernd bei dir gewesen, Boris hätte Verdacht geschöpft... Ich wollte dich schützen!“

„Ich verstehe... Und wo ist meine Mutter?“

„Tot...“

Tot?

Wieso tot?

„Was? Warum ist sie tot? Wie ist sie gestorben? Was ist passiert?“

„Du weißt nicht mehr?“

„Nein...“

„Boris... Lange Geschichte... Kenn ich von Überwachungsvideo...“

„Dieses Arsch... OK, ich denke, wir haben Zeit genug... Ansonsten muss Kai halt warten!“

~ Rückblick ~

„Mama! Mama!“

Ich renne durch die Gänge der Abtei, in einen Raum rein, wo die Tür offen ist. Boris und Mama stehen da drin. Sie streiten sich. Worüber?

Ich steh an der Tür und höre ihnen zu...

„Dieser Junge ist nicht gut für Tala!“ , höre ich Mama sagen.

„Dieser Junge heißt Kai und ist der Enkel von Voltaire! Und Voltaire entscheidet, wer bei wem ist!“ , bestreitet Boris.

„Aber er ist nicht gut für mein Kind!“

„Wieso das denn? Wie du sicherlich bemerkt hast, sind die beiden gute Freunde geworden!“

„Ja, aber dieser Kai hat nur Dummheiten im Kopf!“

„Tala ist es auch selbst Schuld...“

„Warum denn das? Du hast ihn doch mit diesem Bengel zusammen gebracht!“

„Nein! Ich kann nichts für die Einteilung, die Voltaire wollte!“

„...“

Mama sagt nichts darauf. Was ist los mit dir? Warum sagst du nichts mehr?

„Kai ist genauso wie seine Mutter...“

„Du kanntest Yulia Hiwatari?“

„Ja... Seine Mutter ist genauso schrecklich... Die hat auch nur Unsinn im Kopf gehabt...“

„Aber sie hat Biovolt große Dienste erwiesen!“

„Mag sein... Aber sie ist eine schlechte Mutter... Und ihr Mann erstmal...“

„Du bist auch keine bessere Mutter!“

„Und ob! Ich kümmere mich um meinen Sohn...“

„Ja, indem du seine Freundschaften zerstörst!“

„Sie versteht es nicht...“, höre ich aus einer Ecke. Mama und Boris drehen sich um. Aus der Ecke kommt eine Frau. Sie hat lange schwarz-blaue Haare und scheint noch jung zu sein.

„Yulia?!“

„Du...“.

Mama stockt und blickt die Frau nur böse an. Wer ist das? Yulia? Ist das nicht Kais Mama?

„Was soll ich nicht verstehen?!“, fragt Mama. Sie guckt die Frau immer noch böse an.

„Du hältst dich für eine gute Mutter... Aber du willst die einzige Freundschaft deines Sohnes zerstören... Was ist daran gut?“, sagt Kais Mama. Meine Mama sagt aber dann:

„Weil ich für meine Sohn da bin!“

„Du denkst doch nur daran, dass du deinen Job als Abtei-Schlampe hier nicht verlierst!“

Warum sagt Kais Mama so böse Sachen zu meiner Mama? Warum mögen sich die beiden denn nicht?

„Du nennst mich eine Abtei-Schlampe? Du bist doch die...“

„Was bin ich?“, unterbricht Kais Mama. Sie guckt meine Mama böse an.

„...“

Mama sagt wieder nichts. Warum sagt sie nichts mehr?

„Du bist die Abtei-Schlampe! Du bist doch wie ein Senfglas: Jeder tunkt mal sein Würstchen hinein!“

„Das nimmst du zurück...“, sagt Mama böse. Sie guckt die böse Frau wieder an und sagt dann wieder: „Und was bist du? Sicherlich nicht besser...“

„Warum? Ich hab hier nur mit meinem Mann geschlafen! Und nicht mit jedem anderen, der nicht bei 3 auf dem nächsten Baum ist!“

„Meine Damen, wenn ich bitten darf!“, sagt Boris. Er probiert, Mama und Kais Mama

auseinander zu bringen.

„Nein, Boris! Das lass ich nicht auf mir sitzen!“, sagt Mama.

Ich stehe immer noch in der Tür und höre den Dreien zu. Sie streiten sich jetzt schon seit über einer Stunde und sagen eine Menge böser Sachen.

„Jetzt hört mir mal zu!“, schreit Boris, „Es bringt doch nichts, wenn ihr euch gegenseitig fertig macht!“

„Doch! Dann bin ich das Problem vor mir auch los...“, sagt Kais Mama. Meine Mama guckt sie nur an und schüttelt den Kopf.

„Es gibt hier ein Problem! Aber das bin nicht ich...“, sagt Mama ganz ruhig, „Das einzige Problem ist dein Sohn! Diese Missgeburt, die meinen Sohn zu irgendwelchen Unsinn anstiftet!“

„Welchen Sohn nennst du hier Missgeburt?“, zischt Kais Mama. Ihre Augen werden ganz klein und sie zieht eine Pistole aus ihrem Gürtel. Ich halte mir dir die Ohren zu. Ich habe Angst!

„Yulia!! NEIN!!!“, höre ich Boris schreien. Dann hör ich etwas schießen und kneife die Augen zu.

Als ich die Augen wieder aufmache, sehe ich Mama da liegen. Sie bewegt sich nicht und Blut ist auf dem Boden. Kais Mama hält die Pistole auf meine Mama gerichtet und Boris starrt sie nur mit entsetzten Augen an. Warum hat Kais Mama das getan? Warum?!

~Rückblick Ende~

Ich lehnte mich an die Wand und holte tief Luft. Das musste ich jetzt erstmal verkraften...

„Bist du sicher, dass es so war?“, fragte ich nach kurzer Zeit meinen Vater. Er nickte und meinte dann: „Ja, du dich vielleicht erinnern...“

„Ja, wenn du es jetzt so sagst... Wie alt war ich da?“

„Du warst 5 Jahre...“

Ich starrte vor mich auf den Boden, sackte langsam zusammen. Mit 5 Jahren hab ich meine Mutter verloren, und ich stand daneben.

Ein paar Minuten später hörte ich, wie jemand durch die Tür kam. Ich stand schnell wieder auf und war zu allem bereit. Die Tür öffnete sich und Kai trat heraus. Sein Kopf war versenkt, sodass ich sein Gesicht kaum sehen konnte.

„Kai? Ist alles in Ordnung?“

Ich ging schnell auf ihn zu und sah ihn an.

„Was ist passiert?“

„Boris ist weg...“

„Wie ‚Boris ist weg‘?“

„Erklär ich dir, wenn wir wieder im Haus sind...“

„Aber...?“

Mein Vater legte seine Hand auf meine Schulter. Ich sah mich um und er schüttelte leicht den Kopf.

Wir gingen hoch.

„Tala, ich muss gleich mit dir reden...“, sagte Vater leise hinter mir, sodass mein Schatz ihn nicht hören konnte. Ich nickte nur und ging dann zu Kai. Ich spürte den Blick meines Vaters auf uns beiden ruhen. Schöpft er Verdacht?

OK, wenn nicht, dann wäre er ziemlich dumm...

Wir machen es ja nicht gerade unauffällig!

„Da seit ihr ja! Hat ja gedauert... Was ist passiert?“, kam es direkt von Ray. Kai ging aber nur an ihnen vorbei und sagte nichts.

„Kai?!“, hörte ich Tyson rufen. Kai blieb stehen und sagte dann nur: „Das erklär ich euch, wenn wir hier raus sind...“

Die anderen gaben sich, oh Wunder, damit einverstanden und gingen hoch. Ich ging zu Kai und fragte: „Ist alles in Ordnung mit dir...?“

„Ja, mir geht es bestens...“, gab mein Engel zur Antwort. Ich zuckte nur mit den Achseln und ging dann weiter neben ihm her.

Als es anfang zu dämmern waren wir wieder im Dorf. Valkov und Stroganov waren mit uns gekommen, denn sie wollten nicht mehr bei BEGA mitwirken. Wir gingen zu „unserem“ Haus. Nichts hatte sich in der Zwischenzeit verändert...

„So! Wir sind da! Also Kai, was ist passiert?“, kam es sofort von Ray und Tyson. Bryan verdrehte die Augen und meinte dann nur: „Ihr seit vielleicht welche... Jetzt lasst uns doch erstmal ne Runde Verschnaufen...“

„Das mein ich auch! Es wäre schlecht, wenn wir jetzt alles zwischen Tür und Angel besprechen würden...“

Wir waren alle einverstanden und gingen dann ins Wohnzimmer.

Och nee, das hab ich ja total vergessen! Mein kleines Kaninchen hockt ja immer noch in seinem Käfig... Auch sollte man es mal füttern! Was wohl mein Kleiner dazu sagt?!

„Ich muss kurz mal was holen...“

Und mit diesen Worten war ich schon in der Küche verschwunden. Als ich wieder mit einer Schüssel Wasser und etwas Gemüse bewaffnet ins Wohnzimmer kam, wäre mir am liebsten die Schüssel aus der Hand gefallen: Da saß doch tatsächlich mein Kleiner auf dem Sofa und das weiße Hüppelviech aufm Schoss. Das sieht so was von süß aus... Tala, was denkst du da!!

Ich gehe auf die beiden zu und Kai guckt mich an und meinte: „Wo hast du es denn aufgegabelt?!“

„Äh... Das ist eine lange Geschichte...“

„Erzähl!“

War klar, dass du das wieder sagst...

Ich schaue Mr. Dickenson an, welcher aber nur kurz aufstöhnt und meint: „Nein, Kai! Nicht jetzt! Das könnt ihr nachher besprechen! Erzähl uns jetzt lieber, was bei Boris passiert ist...“

„Hm... Na gut...“, fing mein Schatz an, „Also: Ich bin da also rein, da meinten die Leibwächter zu mir, ich solle meinen kleinen Arsch wieder raus bewegen! Boris wäre sehr beschäftigt und hätte keine Zeit. Ich hörte aber nicht drauf und ging einfach weiter. Die Leibwächter wollten dann aus mir Hackfleisch machen, aber die haben sich dann selbst aufs Kreuz gelegt, da die wirklich mehr in den Armen als im Kopf haben! Na ja...“

Kai stockte und wandte sich wieder dem weißen Etwas auf seinem Schoß zu. Der Rest schien aber langsam die Geduld zu verlieren, was man schon fast spüren konnte. Ich setze mich neben Kai und nahm das Kaninchen, woraufhin ich mir einen Todesblick

von ihm einhandelte. Ich argumentierte dann aber: „Es hat Hunger...“

Kai wollte gerade protestieren, als Bryan sagte: „Kai! Lenkt nicht dauernd vom Thema ab! Wie ging es weiter...“

„Na gut...“, fing Kai wieder an, „Also... Ich bin dann weiter zu Boris. Aber Boris war nicht da! Die Leibwächter meinten zwar, dass er da wäre und keine Zeit hätte, aber er war nicht da! Doch ein paar weitere Doofbacken-Leibwächter, welche sofort wieder so taten, als wäre nichts. Na ja, ich hab dann mit denen geredet und die meinten, dass Boris nicht mehr da wäre... Mehr wollten sie auch nicht sagen!“

Kai stockte wieder und sah sich um. Doch er erzählte sofort weiter, als er die Gesichter der anderen sah: „Egal, und zumindest hatte ich ja noch Valkovs Waffe! Und ich hatte so was von keinen Bock darauf, dauernd von irgendwelchen Leibwächtern angehalten zu werden. Also hab ich sie mit der Waffe bedroht! Sie wurde auch sofort gesprächiger und haben gesagt, dass Boris abgehauen sei... Jo...“

„Wie ‚Jo...‘? Und wie ging es weiter?!“, stichelte Bryan nach. Doch Kai schüttelte nur den Kopf. Mr. Dickenson schüttelte den Kopf und meinte: „Mehr war da nicht? Das ist aber ziemlich ungewöhnlich...“

„Was soll ich denn sagen? Das es mir gefallen hat, dass mich diese Leibwächter dauernd angemacht haben?!“

„Wäre doch was...“, nuschelte Tyson und handelte sich einen Todesblick von mehreren Personen ein, unter anderem von meinem Schatz und mir.

„Du verheimlichst uns doch was...“, durchbrach auf einmal die Stimme von Ray die Stille, die sich ausgebreitet hatte.

„Was soll ich denn verheimlichen?!“

„Weiß ich doch nicht...“

„Hm...“

Mein Engel schaute weg und blieb ruhig. Mr. Dickenson wurde sichtlich neugierig und stichelte wieder nach: „Kai! Wir kennen dich lang genug um zu sagen, dass du etwas verheimlichst! Also, was ist es?!“

„Na ja... Nichts Großartiges...“

„Und was?“

„Na ja... Einer von diesen Leibwächtern liegt jetzt da in Boris' Büro... Nicht gerade lebendig...“

Ich starrte Kai an und sagte dann: „Du hast einen von den Leibwächtern erschossen...?“

Er seufzte und sagte nur: „Ja... Aber es war nicht mal extra... Die haben mich auf die Palme getrieben... Außerdem hat er gesagt, dass er das ganze Versteck in die Lust sprengen würde!“

„OK, das ist was anderes!“, fügte Mr. Dickenson zu, „Du hast richtig gehandelt! Auch, wenn ich sagen würde, dass töten nicht gerade richtig ist...“

Tyson fing auf einmal an zu gähnen und meinte dann: „Boah... Ich bin müde...“

„Dann gehen wir jetzt ins Bett! Wir haben einen sehr anstrengenden Tag hinter uns! Also, worauf wartet ihr noch?!“

Das ließen wir uns nicht zweimal sagen und marschierten auch sofort alle in unsere Zimmer.

Ich lag neben Kai, welcher wieder rum seinen Kopf auf meine Brust gelegt hatte. Dann durchbrach ich die Stille: „Schatz...?“

„Hm...?“

„Ich muss morgen mit dir reden...“

„OK... Und worüber?“

„Sag ich dir morgen...“

„Na... Wenn du meinst... Nacht!“

Mein Kleiner legte sich bequem hin und schloss die Augen. Es dauerte auch nicht lange, bis ich eingeschlafen war...

lebt ihr noch ;___;??

einen anpicks

...

wieder alle tot... T_____T

ich glaub, ich sollte aufhören, FF zu schreiben...immer sterben sie alle vor langeweile...

T_____T

heal drammi

PS: ich hab "frohe" nachrichten...ich hab die ganze FF schon fertig geschrieben, nur es kommen jetzt nach und nach die restlichen 4 kappis on... ^^